

Von der Idee zum Geschäft

Wie erstelle ich einen Businessplan, und worauf kommt es an?

Terheyden
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Ralf Terheyden Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Oldenburg, den 21. November 2013

**Terheyden
Revision und Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Cloppenburg**

**Terheyden
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Oldenburg**



Einfach. Gut. Beraten.

Sie sind Unternehmer, Freiberufler oder Privatperson und haben Fragen zu Ihrer Steuer?

Mit unserem Team bieten wir Ihnen eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit an. Wir möchten Sie und Ihr Unternehmen auf Ihrem erfolgreichen Weg begleiten und unterstützen.

Wir sind in allen klassischen Feldern der Steuerberatung tätig. Wir bieten

- steuerliche Gestaltungsberatung
- Jahresabschlusserstellung nach deutschen und
- internationalen Standards (IFRS)
- Erstellung von Steuererklärungen
- Lohnbuchhaltung
- Finanzbuchhaltung

Unser Expertenteam arbeitet Hand in Hand für Ihren Erfolg.



Die Terheyden Revision und Treuhand bietet als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dienstleistungen mit Schwerpunkt Wirtschaftsprüfung und Finanzierung an.

Dazu gehören:

- Jahresabschlussprüfungen nach deutschen und internationalen
- Standards (IFRS)
- Sonderprüfungen
- Gutachten
- Unternehmensbewertung
- Prospektprüfungen
- Spezielle Prüfungen (Due Dilligence)

Alle Dienstleistungen erfolgen nach den aktuellen Standards des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (IDW).

Qualität ist unser oberstes Gebot. Dazu haben wir ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem, das regelmäßig durch unabhängige Experten überprüft wird.



	1.570,30
	0,00
	3.833,06
	0,00
	1.716,75
	0,00

Sie planen wichtige Veränderungen in Ihrem Unternehmen? Wir untersuchen betriebswirtschaftlich für Sie Ihre Idee und unterstützen Sie bei der Umsetzung.

Unser Dienstleistungen dazu:

- Gründerberatung
- Sanierungskonzept
- Investitionskonzept
- Beurteilung von solchen Plänen und Konzepten
- Erstellung des Businessplans
- Begleitung bei Verhandlungen mit Investoren, Partnern, Banken
- Untersuchung zu Verbesserungen im Rechnungswesen

Unser betriebswirtschaftliche Kompetenz stellen wir gerne in den Dienst Ihres Unternehmens.



Businessplan

WOZU ?

Bankgespräch
Finanzierung
Gründung
Fördermittel

???

Unternehmenssteuerung
Mitarbeiter
Erfolgskontrolle

Investitionen

Umfeldveränderungen

Nachfolge

Steuern

Businessplan:

Der Businessplan (engl. Business plan) bezeichnet ein schriftliches Dokument von etwa 10-50 Seiten. Das Dokument beschreibt eine Geschäftsmöglichkeit und deren Maßnahmen, die durchzuführen sind, um diese Chance zu nutzen. Ein Businessplan ist notwendig bei der Unternehmensgründung, aber auch zur strategischen und operativen Planung bestehender Unternehmen notwendig. Am Anfang steht der Marketingplan. Dieser wird durch Teilpläne ergänzt. Hinzu kommen:

- . Beschaffungsplan**
- . Produktionsplan**
- . Personalplan**
- . Forschungsplan**
- . Vertriebsplan**
- . Finanzplan** (eine Schätzung der notwendigen finanziellen und personellen Kosten und der zu erwartenden Umsatzerlöse.)

Der Businessplan ist die Grundlage Kommunikationsmittel für Investoren (Banken, Risikokapitalgeber) und eine interne Zielvereinbarung.

Geschäftsmodell

Der Begriff Geschäftsmodell (engl. Business model) beschreibt die logische Funktionsweise und die Art und Weise, mit der Gewinne erwirtschaftet werden. Es gibt hierfür keine allgemein akzeptierte Definition. Die Beschreibung von Geschäftsmodellen soll grundsätzlich die Schlüsselfaktoren von Erfolg oder Misserfolg eines Unternehmens verstehen, analysieren und kommunizieren.

Plan/ Planung

Ein Plan entsteht durch die gedankliche Vorwegnahme von Handlungsschritten, die zur Erreichung eines Zieles notwendig scheinen. Der Plan ist gemeinhin als eine zeitlich geordnete Menge von Daten.

Die Planung beinhaltet das Vorgehensmodell; mit welchen Mitteln kann das Ziel erreicht werden?
Und die Steuerung ; Wie kann man das Erreichte kontrollieren?
Als Planungsergebnis erzeugen im Idealfall kurz-,mittel oder langfristige Pläne
Handlungssicherheit.

Der Zweck von Planung besteht darin, eine realistische Vorgehensweise zu verfügen, wie ein Ziel auf möglichst direktem Weg erreicht werden kann. Die geistige und handwerkliche Tätigkeit zur Erstellung eines Plans ist die Planung.

Bei der konkreten Planung wird zusätzlich auf externe Informations- und Erfahrungsquellen zurückgegriffen.

Die mitunter vielschichtigen Wirkungen der Planung lassen sich auf vier entscheidende Funktionen reduzieren:

Plan/ Planung

- Früherkennungsfunktion: (Strukturierung der Problemstellung bezüglich Wahrnehmung, Definition und Lösungssätzen)
- Orientierungsfunktion: Handlungsspielraum in die Zukunft
- Koordinierungsfunktion: Berücksichtigung von sachlichen und gegenseitigen Abhängigkeiten über mehreren Ebenen hinweg
- Moderationsfunktion: Auflösung von Verteilungs- und Interessenkonflikten

Von der Idee zum Geschäft

Ihr Vorhaben

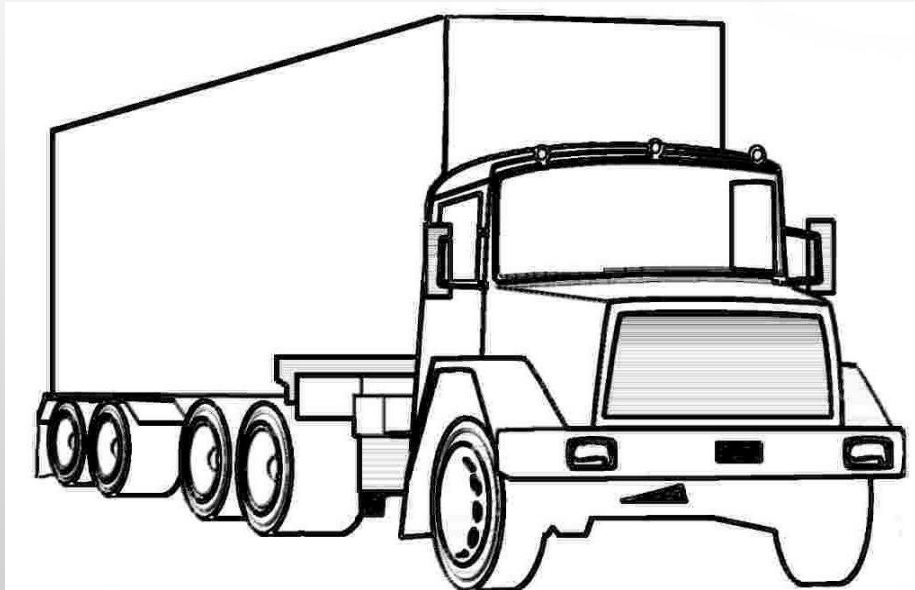
Produkte und/ oder Dienstleistungen

- Beschreibung Ihres eigenen Vorhabens oder Unternehmens
- Alleinstellungsmerkmale heraus arbeiten
- Pflichtenheft für Ihr Produkt bei Entwicklungsvorhaben
- Bild
- Sache/ Leistung
- Besonderheit/ Alleinstellungsmerkmal

externe Faktoren

Zoll/ Behörde

Kunden



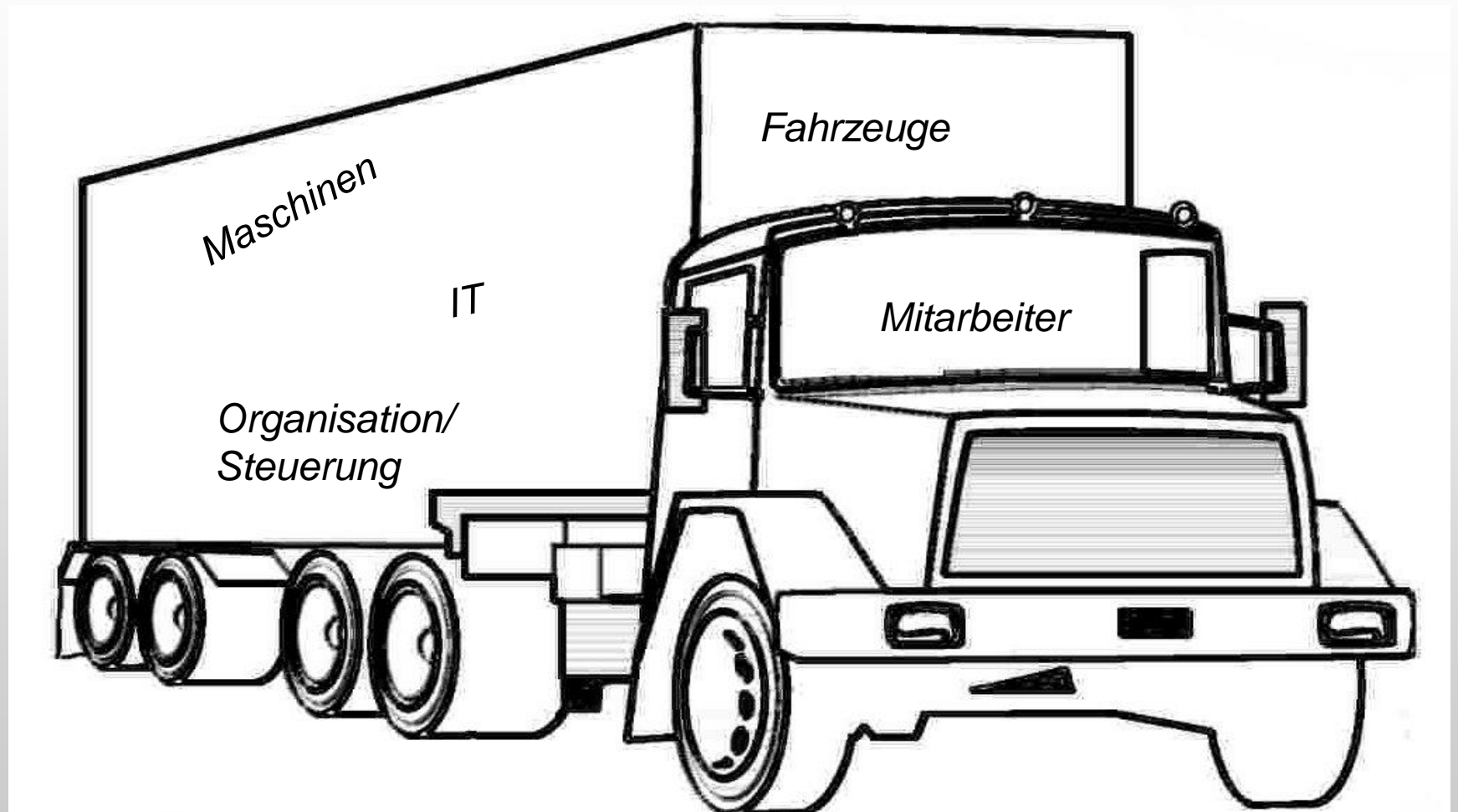
Wettbewerb

Finanzverwaltung

Lieferanten

Finanzen

interne Faktoren



Aufbau Ihres Businessplans

Der Umfang des Businessplans und der Grad der Detaillierung unterscheiden sich nach....



der Größe



den Investoren



den Adressaten



den/ dem
Geschäftspartner/n

Mustergliederung eines Businessplans

- Produkte und Dienstleistungen
- Markt und Wettbewerb
- Strategie
- Beschreibung des Unternehmens
- Finanzplan

Anlagen zum Businessplan

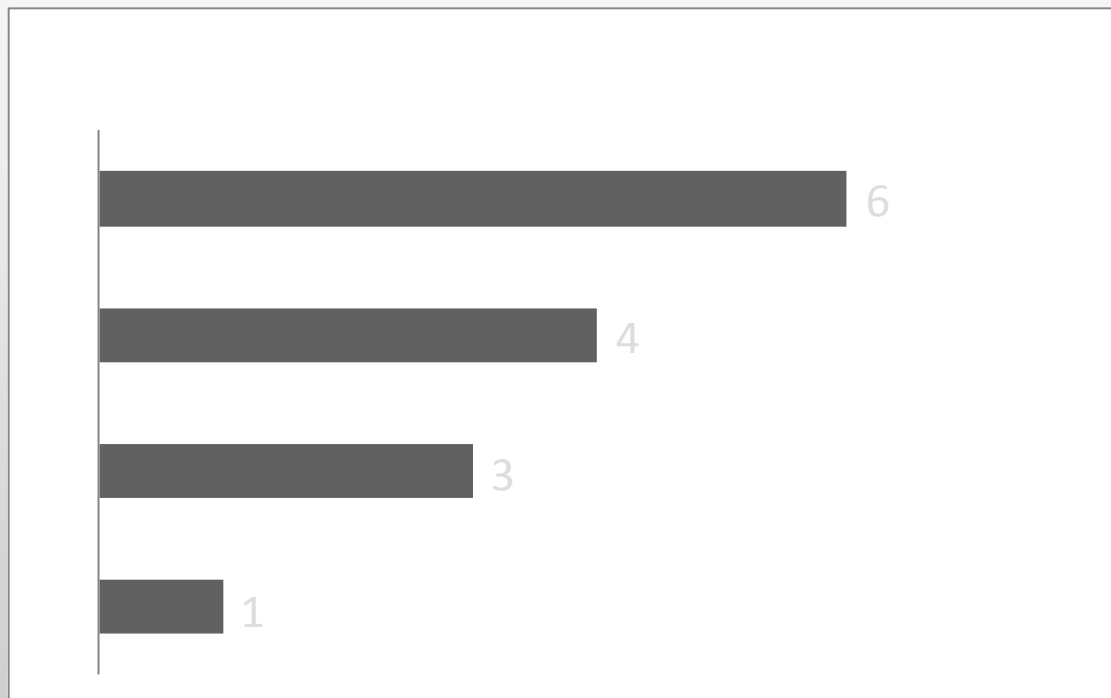
- Finanzplanung
 - Ergebnisplanung
 - Bilanzplanung
 - Finanzplanung
 - Investitionsplanung (Anlagenspiegel)

- Optionale Anlagen
 - Lebenslauf
 - Produktblätter/ Werbemittel
 - Maschinenbeschreibung
 - Maßnahmenplan

Markt und Wettbewerb

Markt


Beschreiben Sie den für Sie relevanten Markt !



Je kleiner ein Unternehmen ist, desto bedeutender ist das persönliche Umfeld des Unternehmers

Wettbewerb

- Wer bietet im relevanten Markt die geplanten Produkte/ Dienstleistungen an?
- Konkrete Namen
- Evtl. grobe Beschreibungen
- Herausarbeiten, wo der Wettbewerb liegt
- Falls möglich, Zahlen oder Einschätzungen, Preise



Anhand der Wettbewerbsanalyse wird die eigene Marktposition und die damit verbundenen Risiken deutlich

Strategie

Definieren Sie Ihre Ziele

Wie bewegen Sie bzw. Ihr Unternehmen sich in dem Umfeld Ihres Unternehmens?

- Unternehmensleitbild
- Strategie
- Taktik

Welche Maßnahmen sind notwendig, um diese Ziele zu erreichen?



Die Strategien sind Ihre langfristig geplanten Maßnahmen zum Erreichen Ihrer Ziele!

Beschreibung

Beschreibung

- Operative Bereiche
- Vertrieb
- Verwaltung
- Finanzierung
- Entwicklungsvorhaben



Perfekt ist, wenn der Leser den Betrieb vor Augen hat!

Finanzplan

Finanzplan

Beschreiben Sie Ihr Unternehmen in Zahlen

- Umsatz, Zahlen, Ergebnis
- Investition, Vorfinanzierung, Schulden, Eigenkapital
- Finanzen (Verteilung)

Gliedern Sie die Daten so, wie Sie im Rechnungswesen
Ihren Monatsbericht erstellen

- Gewinn und Verlustrechnung
- Bilanzen
- Cashflow

 Wir verwenden den plan für den späteren Soll-Ist-Vergleich

Beispiel Ergebnisplan

Ergebnisentwicklung nach dem Gesamtkostenverfahren

TEUR	2013 Plan		2014 Plan		2015 Plan		2016 Plan	
Umsatzerlöse	288	100,00	565	100,00	593	100,00	623	100,00
<i>Wachstumsrate</i>	-67,3		96,3		5,0		5,1	
Bestandsänderung	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Gesamtleistung	288	100,00	565	100,00	593	100,00	623	100,00
Materialkosten	-132	-45,77	-237	-42,00	-252	-42,50	-265	-42,50
Rohertrag	156	54,23	328	58,00	341	57,50	358	57,50
Andere betriebliche Erträge	5	1,74	6	1,06	6	1,01	6	0,96
Betriebliche Fix-Kosten								
Personal	-106	-36,87	-204	-36,13	-208	-35,12	-212	-34,09
Abschreibungen	-3	-1,04	-10	-1,77	-10	-1,69	-9	-1,44
Betriebskosten	-52	-18,21	-107	-19,02	-102	-17,17	-103	-16,52
Summe betriebliche Fix-Kosten	-162	-56,12	-322	-56,92	-320	-53,98	-324	-52,06
Betriebsergebnis	0	-0,16	12	2,14	27	4,53	40	6,40
Zinsertrag	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Zinsaufwand	0	-0,12	-1	-0,19	-1	-0,11	0	-0,04
Finanzergebnis	0	-0,12	-1	-0,19	-1	-0,11	0	-0,04
Betriebs- und Finanzergebnis	-1	-0,28	11	1,95	26	4,42	40	6,36
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Ergebnissteuern	0	0,00	-3	-0,53	-8	-1,35	-12	-1,93
Sonstige Steuern	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Steuern	0	0,00	-3	-0,53	-8	-1,35	-12	-1,93
Jahresüberschuss	-1	-0,28	8	1,42	18	3,07	28	4,44

Detailplanung

Grobplanung

Grobplanung

Grobplanung

Beispiel Bilanzentwicklung

Bilanzentwicklung

TEUR	2013		2014		2015		2016	
	Plan		Plan		Plan		Plan	
Anlagevermögen	40	50,5	33	38,4	23	23,0	14	11,9
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	2	2,3	1	1,0	0	0,0
Sachanlagen	40	50,5	31	36,1	22	22,0	14	11,9
Finanzanlagen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Umlaufvermögen	39	49,2	53	61,7	77	77,1	103	87,8
Vorräte	10	12,6	10	11,6	15	15,0	25	21,3
unfertige / fertige Erzeugnisse	10	12,6	15	17,5	20	20,0	25	21,3
Forderungen	5	6,3	10	11,6	15	15,0	20	17,1
Forderungen gegen Gesellschafter	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige Vermögensgegenstände und RAP	5	6,3	10	11,6	15	15,0	20	17,1
Kasse, Bank, Wertpapiere	9	11,4	8	9,3	12	12,0	13	11,1
Aktiva	79	99,7	86	100,1	100	100,1	117	99,8
Eigenkapital	0	0,3	8	9,5	26	26,5	54	46,1
Festkapital	1	1,3	1	1,3	1	1,3	1	1,3
Ergebnis	-1	-1,0	8	10,1	18	23,0	28	34,9
Einlagen / Entnahmen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
variables Kapitalkonto / Ergebnisvortrag	0	0,0	-1	-1,0	7	9,1	25	32,1
Rückstellungen	5	6,3	8	9,3	13	13,0	17	14,5
Pensionen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Steuern	0	0,0	3	3,5	8	8,0	12	10,2
Sonstige	5	6,3	5	5,8	5	5,0	5	4,3
Verbindlichkeiten	74	93,4	70	81,2	60	60,5	46	39,4
gegenüber Kreditinstituten	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
gegenüber Insolvenzverwalter	44	55,6	30	34,6	15	15,5	1	1,0
aus Lieferungen und Leistungen	10	12,6	20	23,3	25	25,0	25	21,3
gegenüber verbundenen/nahest. Unternehmen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
gegenüber Gesellschaftern	5	6,3	5	5,8	5	5,0	5	4,3
Sonstige Verbindlichkeiten	15	18,9	15	17,5	15	15,0	15	12,8
Passiva	79	100,0	86	100,0	100	100,0	117	100,0
Kontrolle	0		0		0		0	

Beispiel Finanzentwicklung

Finanzentwicklung

TEUR	2013	2014	2015	2016
	Plan	Plan	Plan	Plan
Jahresergebnis	-1	8	18	28
+ Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	3	10	10	9
+/- Veränderung Rückstellungen	5	3	5	4
Finanzsaldo aus der Absatztätigkeit	7	21	33	41
Veränderung der RHB	-10	0	-5	-10
Veränderung Waren	-10	-5	-5	-5
Veränderung Forderungen	-5	-5	-5	-5
Veränderung sonstige Vermögensgegenstände und RAP	-5	-5	-5	-5
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	10	5	0
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	15	0	0	0
Veränderung umlaufendes Betriebsvermögen	39	-19	-29	-39
Operativer Cash Flow	46	2	4	2
Investitionen	-43	-3	0	0
Mittelzu-/abfluß vor Finanzierung	3	-1	4	2
Finanzierung				
Veränderung des Komplementärkap. aus Einl./Entn.	1	0	0	0
Veränderung des Kommanditkap. aus Einl./Entn.	0	0	0	0
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0	0	0	0
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	5	0	0	0
Veränderung Ford. gegen Gesellschafter	0	0	0	0
Veränderung Verb. ggü. verb./nahest. Untern.	0	0	0	0
Veränderung Kasse, Bank, Wertpapiere	-9	1	-4	-2
Mittelzu-/abfluß aus Finanzierung	-3	1	-4	-2
Kontrolle	0	0	0	0

Tipps

- Formulieren Sie so konkret wie möglich
- Denken Sie passend für Ihre geplante Unternehmensgröße
- Formulieren Sie eine realisierbare Strategie und Ziele
- Beachten Sie den Zeitrahmen



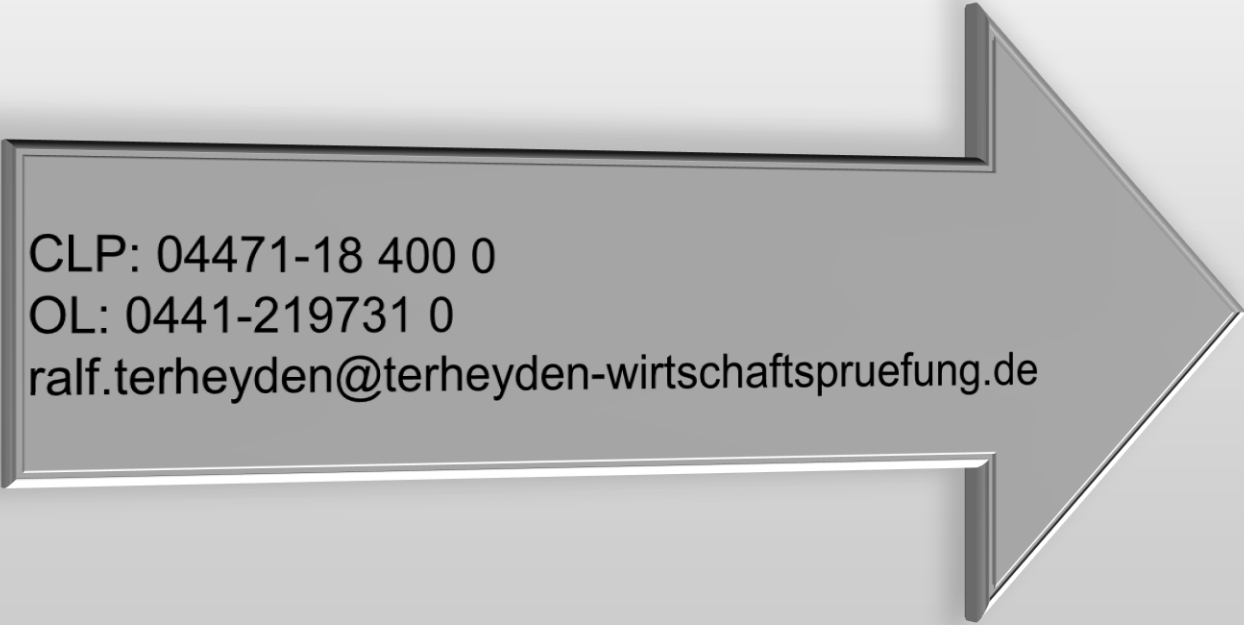
Beschreiben Sie Ihr Unternehmen!
Erzeugen Sie ein Bild Ihres Unternehmens!

Chancen und Risiken



Ein guter Businessplan zeigt auch die Chancen und Risiken

Wir freuen uns auf Sie!



CLP: 04471-18 400 0
OL: 0441-219731 0
ralf.terheyden@terheyden-wirtschaftspruefung.de